



## 1. HALBJAHRESBERICHT 2019

Vorgelegt zum 30. Juni 2019

### Vereinsverwaltung/Funktionärstätigkeit

- Die Geschäftsführung (Abwicklung der laufenden Geschäfte) wird von **Franz Krenn** (federführend, ÖVSI, Finanzen), **Christian Abenthung** (ÖSSV) und **Martin Molecz** (ÖAKS) wahrgenommen.
- Am 31. Jänner 2019 wurde in Innsbruck die 84. Vorstandsberatung durchgeführt.
- In der Vorbereitung und Berichterstattung zur **Teilnahme am XXI. Internationalen Interski-Kongress in Pamporovo** (Bulgarien) waren umfangreiche organisatorische Tätigkeiten durchzuführen.
- Der **Internetauftritt** ([www.interski-austria.at](http://www.interski-austria.at)) wurde aktuell gehalten und im Hinblick auf die Teilnahme am Interski Kongress 2019 erweitert.
- Zur **Digitalisierung** der im Haus des Sports lagernden **historischen Interski-Austria-Materialien** konnte weiterhin kein Ergebnis erzielt werden, stellt aber aus Sicht von Interski-Austria eine dringend notwendige Maßnahme dar.

**Zusammenfassung: Der Vereins-Verwaltungstätigkeit konnte im vollen Umfang nachgekommen werden. Offen: Historisches Material soll jedenfalls gesichert (digitalisiert) werden.**

### Allgemeine Finanzgebarung

Der Stand des Vereinskontos mit Juni 2019 - IBAN AT90 1200 0515 1669 9814: 15.898,21 Euro. Die Förderung für das Kalenderjahr 2018 in der Höhe von 2000 Euro (BMöDS-204.735/0002-II/B/4/2018) wurde abgerechnet.

Im Hinblick auf die neuen Abrechnungsrichtlinien von Bundesfördermitteln musste für die Förderung des Interskikongresse 2019 ein eigenes Konto eingerichtet werden. IBAN AT28 1200 0100 0845 0842.

Das Exekutionsverfahren gegen Andrea Nemluwil zur Einbringung von 46.137 Euro ergibt laufend Zahlungen.

**Zusammenfassung: Die Finanzen des Vereins INTERSKI-AUSTRIA sind ausgeglichen.**

## Teilnahme am XXI. Internationalen Interski-Kongress Pamporovo (Bulgarien) 16. bis 23. März 2019

---

*(Anm: Zum Geschehen rund um den Kongress wurde ein umfangreicher Bericht erstellt; hier die Zusammenfassung).*

### TeilnehmerInnen

Insgesamt haben am XXI. Internationalen Kongress von Interski-International mehr als 1.000 Personen offiziell (nicht als Zuschauer) aus 33 Nationen und 3 internationalen Dachverbänden (ISIA, IVSI, IVSS) teilgenommen:

**INTERSKI-AUSTRIA war mit insgesamt 73 Personen (offizielle Delegation, DEMO Team, KongressteilnehmerInnen) vertreten.**

Die Organisation der österreichischen Teilnahme lag beim Vorstand von INTERSKI-AUSTRIA, insbesondere bei Präsident Sepp Redl (Delegationsleiter) und dem Finanzreferenten (Geschäftsführung) Franz Krenn.

Vor Ort entschied die Delegationsleitung partnerschaftlich (P Sepp Redl, VP Richard Walter, VP Rudolf Leber und Gerhard Angerer).

### Finanzen

Im Zusammenhang mit den Ansuchen um Förderung wurde auch ein Budget erarbeitet (Gesamtausgaben von 91.000 Euro) und in der Höhe von **80.000 Euro** (BMöDS-703.735/0002-II/3/201) zuerkannt. Insgesamt sind in den Budgetbereichen DEMOTEAM, DELEGATION und TEAM AUSTRIA **56.218, 20 Euro an Ausgaben** erwachsen.

Die gegenüber dem Voranschlag geringeren Ausgaben kommen zustande: a) Keine Unterstützung im Materialbereich, b) Sponsoring der Ausrüstung für DEMONSTRATOREN und offizielle DELEGATION, c) Übernahme der hauptsächlichen Kosten für die Bewerbung durch die Stadt Kitzbühel.

### Öffentlichkeitsarbeit

Der Interski Kongress 2019 wurde von Anfang an auf der Internetseite von INTERSKI-AUSTRIA ([www.interski-austria.at](http://www.interski-austria.at)) begleitet. Die österreichischen **Unterlagen zu Demofahrten, Workshops und Lectures** wurden vor Veranstaltungsbeginn aufgenommen und sowohl die österreichischen Interessierten als auch die Mitgliedsländer von Interski-International in Kenntnis gesetzt. In allen Unterlagen wurden Förderungsgeber wie Sportministerium und Wirtschaftspartner berücksichtigt und die zur Verfügung gestellten Logos verwendet.

Der **offizielle INTERSKI-AUSTRIA Newsletter (3 Ausgaben)** wurde neugestaltet und war schwerpunktmäßig dem Kongress und dem Kongressgeschehen gewidmet. Zusätzlich wurden **8 eigene Newsletter zum Kongress** vorgesehen, die an die Stakeholder und TeilnehmerInnen versendet wurden.

### Ausrüstung

Die Ausrüstung wurde von der Wirtschaft unentgeltlich (für Delegation und DEMO-TEAM) bzw. zu reduzierten Preisen bereitgestellt: SCHÖFFEL, ZANIER und ERIMA. Über die Skikleidung hinaus gab es – zum Unterschied zu anderen führenden Nationen – keine gemeinsame Ausrüstung.

### **DEMOTEAM (Formationskilauf)**

Das DEMO-TEAM wurde von **Rudi Lapper** geleitet und bestand aus Egger Simon, Kleon Manuel, Bätz Patrick, Gstrein Jochen, Hofer Max, Kleinhans Sandro, Kofler Peter, Koller Bernhard, Haaser Manuel, Kaserer Bernhard (alle alpiner Skilauf), sowie Falch Markus und Schimpfössl Christoph und Heidi Neururer (Snowboard). Der Demonstrationshang war im oberen Teil sehr steil und schwierig zu befahren und deshalb konnten hier auch nur die besten Mannschaften glänzen. Im Bereich des Formationskilaufs gehört Österreich nach wie vor zu den besten Mannschaften der Welt.

### **Workshops**

Das Demoteam hat Workshops mit dem Thema „Skilauf perfekt“ durchgeführt, um international tätigen Schneesportlehrern die Inhalte des österreichischen Skilehrplans zu erklären. Diese Workshops waren am Vor- und am Nachmittag komplett ausgebucht.

Auch haben sich die Demonstratoren an der „Interski Skischule“ beteiligt und einheimische Kinder einen Tag lang unterrichtet.

### **Referate**

International sind Themen wie Schülerzentrierung und moderne Wege der Unterrichtsgestaltung aktuell in vielen Ländern ganz vorne: *Teambased Learning, Contract clearing, Student centered Teaching Approaches*. Die Grundhaltung des Unterrichts auf Augenhöhe mit den Schülern bzw. Gästen war als sportpädagogische Strömung klar festzumachen.

INTERSKI-AUSTRIA hat die nachstehenden Referate (in englischer Sprache) und Workshops (deutsch, englisch) angeboten:

**Neururer Heidi:** „Der Schneesportlehrer als Dienstleister und Führungsperson“:  
The Snowsport Instructor as Service Provider and Leader

**Meister Norbert:** „From Good to Great. Psychosocial Aspects in the Training of Snow Sports Instructors.“

**Resch Sepp:** „**Cross Functional Engagement™**“ The Snowsport Instructor as Service Provider and Leader.“.

### **Kongressbewerbung 2023**

Interski-Austria hat sich im Rahmen der Generalversammlung von Interski-International um die Durchführung des nächsten Kongresses 2013 in Kitzbühel beworben. Der Einsatz der Stadt Kitzbühel im Vorfeld und während der Veranstaltung war überaus groß und verlangte auch beträchtliche finanzielle Mittel.

Die Entscheidung fiel zu Gunsten des zweiten Bewerbers aus Finnland (Levi) aus, die sich bereits zum dritten Mal beworben hatten.

**Zusammenfassung und Ausblick: Das Generalziel und die damit verbundenen Detailziele (vgl. Förderungsvereinbarung: Repräsentation des österreichischen Schneesportlehrwesens, Internationaler Erfahrungsaustausch/Know-how Transfer, Nachhaltigkeit) konnten bestens erreicht werden. Die Mitglieder der Delegation vertraten Österreich in den jeweiligen internationalen Verbänden (entweder bereits in den Präsidiën**

**(IVSI, Leber) oder neu gewählt (ÖAKS, Angerer). Neben den obligaten Generalversammlungen gab es auch eine Reihe von Detailbesprechungen, auch in Vorbereitung künftiger Programme und Veranstaltungen.**

**Interski-International evaluiert den Kongress in seinen Mitgliedsländern im Anschluss an den Kongress. Interski-Austria schließt mit einer entsprechenden Befragung der TeilnehmerInnen zu diesen Kriterien an.**

**Mittelfristig wird bei der etablierten „Tagung Schneesportlehrwesen“ im Herbst 2019 bzw. Frühjahr 2020 mit der Aufnahme der zentralen Themen des Kongresses und der dort ersichtlichen unterschiedlichen Entwicklungen in den weltweiten Mitgliedsländern entsprochen.**

### **Förderung des Schneesports (auch über das Lehrwesen)**

---

Interski-Austria hat an der aktuellen „Lenkungsausschusssitzung“ teilgenommen (Sitz zur Wahrnehmung inhaltlicher Anliegen).

**Zusammenfassung: INTERSKI-AUSTRIA beteiligt sich weiterhin an der Förderung des Schneesports bei Kindern und Jugendlichen (insbesondere in Schulen) im Rahmen der „Servicestelle Wintersportwochen“.**